

Arbeiterbewegung.

Der Miesenkampf im Baugewerbe. Das Einigungsamt des Berliner Gewerbegerichts ist am Sonnabend, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Bürgercafé des Rathhauses zusammengetreten.

An dem Ausstand der Leipziger Formier sind beihelligt 560 Arbeiter mit 1150 Kindern und 60 Weibge. Unter den Ausständigen befinden sich 15 unorganisierte Gesch. Nicht beihelligt an dem Ausstand sind 55 Mann.

Die Lohnbewegung der Maurer in Mainz ist durch gegenseitiges Entgegenkommen beendet worden. Vom Textilarbeiter-Streik in Briinn wurde, wie mitgeteilt, offiziell berichtet, daß in mehreren Fabriken ein Teil der Stellenbesitzer die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufgenommen habe.

Aus aller Welt.

Von unbegreiflichem Aberglauben zeugt eine That, die in einer Datschast bei Koenigsberg vorgekommen ist. Eine dort wohnende Frau namens Frau war lange Zeit sehr nervös. Sie glaubte, daß sie von einem bösen Geist besetzt sei.

Unter einer tafelförmigen Hochzeitsgesellschaft fuhr in Lüdinghausen nach dem „Mühl. Anz.“ der Blig. Einer der Gäste wurde getödtet und neun Personen wurden gelähmt. Verhaftet worden ist der „Trauerbrief“-Lotterietablettur Adolf Seelhorst in Braunschweig.

diesem Schreiben, ihr doch die Dose abzugeben; ihr „seliger Mann“ habe zwar an den Dosem freis mit Leib und Seele gehangen, doch habe sie sich jetzt aus Noth, veranlaßt gesehen, sie zu verkaufen.

Die Durchschlagkraft der neuen Gewehre. Ein scharflicher Zwischenfall ereignete sich, wie aus Prag berichtet wird, in dem Ausflugsort Podhas. Dasselbst fand eine Langjägerhaltung statt.

Zwei Fischerbojen kenterten bei Brest auf offener See, zwölf Personen ertranken. Ein überaus verwegener Einbruchdiebstahl ist in der Nacht zum Dienstag in Paris bei den Juwelieren Durhac und Berter am Boulevard Hochhaus verübt worden.

Die Stadt Berlin als Arbeitgeberin. Die Schnitterwohnungen in Blankenfelde, deren tabelnwerther Zustand im Reichstage zur Sprache gebracht worden war, sind von einem Mitarbeiter des „Berliner Tageblattes“ besichtigt worden, und dieser meldet für den Berliner Magistrat höchst Beschämendes.

Soziale Uebersicht.

Die Stadt Berlin als Arbeitgeberin. Die Schnitterwohnungen in Blankenfelde, deren tabelnwerther Zustand im Reichstage zur Sprache gebracht worden war, sind von einem Mitarbeiter des „Berliner Tageblattes“ besichtigt worden, und dieser meldet für den Berliner Magistrat höchst Beschämendes.

Welt. In den mäßig großen Zimmern des anderen Hauses schlafen auf dieselbe Art je zehn Personen. Die unverheirateten Männer und Frauen sind natürlich getrennt; aber da die Eheleute sich nicht scheiden wollten, und man keinen anderen Raum zur Verfügung hat — es soll nun im nächsten Jahre neu gebaut werden, heißt es —, so schlafen noch immer fünf Ehepaare in fünf Betten in demselben mäßig großen Zimmer.

Und können wir zur moralischen Seite der Sache, so fragen wir Kopfschüttelnd, wo da die Heiligkeit des Familienlebens bleibt? Und traurig und besorgt können wir einen Zustand wahr, der den Menschen nicht viel höher weihet als Hausthiere.

Gerichtliches.

Zur Warnung für nachlässige Arbeitgeber. Von der Stauphagen Strafkammer ist dieser Tage ein Befehl aus Ußhagen, durch dessen Nachlässigkeit ein Mensch zum Krüppel geworden ist, zu einer etwas höheren Strafe verurtheilt, wie das sonst bei ähnlichen Fällen meist der Fall ist.

Neueste Nachrichten.

Agner legt sein Mandat nieder! Genosse Agner, der Reichstagsabgeordnete für Worsheim, hat nach der „Frankfurter Zeitung“ aus Gesundheitsrücksichten sein Mandat niedergelegt.

Ende des Brünner Textilarbeiterstreiks.

Nach mehrtägigen, unter dem Vizepräsidenten des Reichstages abgehaltenen Verhandlungen des Reichstages-Komitees der Textilindustrie und der ausständigen Textilarbeiter ist durch Annahme der Einigungsvorschläge des Reichstages-Komitees ein Ende der Arbeit im Brünner Textilfabrikat erreicht worden.

Die Reaktion in Italien.

Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht den Wortlaut eines vom gestrigen Tage datirten königl. Dekretes, sowie den dazu gehörigen Bericht an den König über die politischen Maßnahmen hinsichtlich 1. Versammlungen, 2. Vereinigungen, 3. Ausstand des Personal der Eisenbahnen, Posten und des Beleuchtungswesens, 4. der Presse.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, eppiche, Tischdecken, Betten, Bilder, Oelgemälde, Regulatoren, Taschen-Uhren, Werthsachen. Gerstel, 27, Malergasse 27.

S. Honigbaum, Mathiasstr. 9 (zur Krone). Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Wasch-Anzüge, Hitzableiter, Radfahrer-Anzüge, Schul-Anzüge, Loten, Joppen u. Mäntel, Sommer-Paletot, Arbeiter-Garderobe.

Diebe. Max Frenzel, Uhrmacher, Friedrich Wilhelmstrasse 14b. 5090. Schlüßel-Herren-Uhren 4,50 Mk., Remontoir 6,00, Silber-Remontoir Herren- und Damen-Uhren 8,50, Goldene Remont.-Damen-Uhren 15,00, Goldene Herren-Uhren 30,00, Honigbaum Regulatoren 7,50, Wecker- und Wanduhren 2,50.

Leibchenhosen für 2 bis 8 jährige Knaben aus blauem Cheviot gefertigt, jetzt auch nur Paar 1 Mark. Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47. 5133.

Zähne und ganze Gebisse (auch ohne Gummipfl.) D. R.-P. No. 93 522 Zahnziehen. W. Dräger, Mathiasstr. 4, II., via-a-vis Oberthorm.

Graf Posadowsky und die Coalitionsfreiheit Reichstag. Verhandlungen des deutschen Reichstages über den Erlass des Staatssekretärs vom 11ten Dezember 1897 gegen „angeblichen Mißbrauch der Coalitionsfreiheit“.

Möbel auf Abzahlung. S. Osswald, Baaren-Credit-Gesellschaft, Breslau, Schuhbrücke 74, I. u. II. Etage. Beaufstaltungen, Matratzen, Schränke, Herdicke, Nachtisch, Mahagoni, etc. Mannfacturwaaren, Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.

Die Socialdemokratie und das allgemeine Stimmrecht von August Bebel. Preis 20 Pfg.

S. Honigbaum. Gebirgs-Himbeersaft. 1 Ltr. 1,50 Mk., 1/2 Ltr. 0,80 Mk., 1/4 Ltr. 0,40 Mk. Familienbilder billiger. 1 Dtz. Visitenbilder 4 Mk. Gartenstr. 49, neben Liecht.

Julius Kenel vorm C. Fuchs
 Hofflieferant vieler Höfe.
Waschstoffe
 in überraschend reichhaltiger Auswahl, geschmackvollsten Dessins und nur bewährten Qualitäten zu hervorragend billigen Preisen.
 Franco-Versand aller Waaren im Werthe v. 20 Mk. an.
 Reichhaltige Stoff-Collectionen sowie Preislisten bereitwilligst.
Breslau
 Am Rathhause 24-27.

Hopf & Görcke, Gräbichen-Breslau
 Schuhmarke. Telephone Nr. 238. Schuhmarke.
Volksbräu
 Gefährlich getrunken.
 25 Flaschen
 12 Fl. Lager- od. Pilsenerbier
 13 Flaschen Volksbräu
 Mk. 1,50
 „ 2,-
 excl. Flaschen und Kasten frei Haus.
 Lagerbier, Pilsener, Münchener Versandbier zu bekannten Preisen.
 5111

Ausnahme-Offerte.
 Verkauf zu streng festen, unerreicht billigen Preisen.

| | |
|--|---|
| Herren-Anzüge in elegantesten Facons aus haltbarem Stoff 10, 15, 20 Mark. | Herren-Paletots in bester Verarbeitung aus Echtwolle, Satin 10, 13, 16 Mk. |
| Herren-Anzüge aus Streichgarn, Sammgarn, Reiton 23, 25, 27 Mark. | Herren-Paletots aus Diagonal, Streichgarn 18, 20, 24 Mark. |
| Herren-Anzüge in den besten Qualitäten 30, 36, 42, 45 Mark etc. | Herren-Paletots bis zu den feinsten Genres 25, 28, 32, 35, 40 Mark etc. |
| Herren-Mäntel aus praktischen Stoffen 7, 10, 12 Mark. | Schnel-Anzüge aus nur reibbaren Stoffen 7,50, 10, 13, 15 Mark. |
| Herren-Mäntel aus Wollen, Echtwolle etc. 15, 18, 20 Mark | Knaben-Garderoben in unstreitig größter Auswahl vom billigsten bis besten Genre. |
| Herren-Mäntel mit durchweg weit geschnittenen Pelzreizen 23, 26, 30, 33 Mark etc. | Knaben-Leibchenhosen aus Stoffen verarbeitet in allen Größen nur 1 Mark. |

Die Billigkeit der eben angeführten Preise ist nicht etwa darauf zurückzuführen, daß diese Artikel, wie vielfach anderwärts, minderwertige Lederhüter sind und ebenso zu Aekleme-Zwecken angefertigte Ramschwaare, sondern nur, weil wir in Folge unseres Engros-Geschäftes größten Einlauf in der Lage sind, selbst zu fabriciren und durch bedeutende Umläufe beispiellos billig zu verkaufen.

Gebr. Taterka,
Breslau, Ring 47.

Fahrrad-Handlung von Otto Wentzel
 Breslau, Garten-Strasse 12.
 Rad-Verleih-Institut.
 Großer Fahrfaal, Curfus 5 Mk. Stand. Lern. 50 Pf
 Lager neuer und gebrauchter Fahrräder.
 Fabrik von 4323
Kinder-Rädern.
 Reparaturen jeder Art, besonders Dreharbeiten.
 Vernickelung und Emailliren
 Der jüngste Radfahrer, geb. d. 3. 4. 98. zu billigsten Preisen.
 Vertretung der Courier- u. Regina-Fahrrad-Werke.

Billig! Billig!
3 Meter Stoff
 zum Herren-Anzuge zu 4, 5, 6 Mark. etc.
L. Silber
 Reuschestr. 34, L.

Bekanntmachung!
 Hierdurch erlaube ich mir, auf mein hier, Matthiasstrasse 107
 eröffnetes
See- u. Flussfischwaaren-Geschäft
 ergebenst einzuladen.
 Insbesondere empfehle täglich frisch eintreffend:
Cablian, Schellfisch, Pfd. 18 bis 20 Pfg.
 u. i. m. sowie als Specialität:
ff. Fisch-Coteletes
 zu höchsten Tagespreisen, ferner alle
 Rauchschwaaren und Conserven.
 Gebührende empfehle täglich frisch eintreffend:
5136
M. Kress, Matthiasstrasse 107,
 Rauch-, See- und Flussfischwaaren-Handlung.

Auszug
 aus meiner neuesten
Sommer-Preisliste.

Damen- & Stiefel
 feines leichtes Leder
 Mk. 6,-
 dieselben elegant, Hand . . . 6,-
 dieselben mit Led. 7,-
 in Kalbleder 7,75
 in Glacéleder 8,50

Damen-Knopfstiefel
 hochfeiner Sommer-
 Stiefel Mk. 6,50
 mit Led. befeht 7,50
 in f. Kalbleder 8,50
 in Glacéleder 9,-
 Schnürstiefel 6,50
 in prima Kalbleder 8,50

Braune Damen-Stiefel
 heile Schnürstiefel
 Mk. 6,50
 heile Schnürstiefel 8,-
 heile Knopfstiefel 8,50
 heile Knopfstiefel 9,-

Damen-Halbschuhe
 schwarz Ziegenleder 3,50
 zum Knöpfen 4,-
 mit Led. auf Rand 5,50
 halbschuh mit Absatz 1,25

Damen-Strandsehhähe
 braun Segeltuch 1,50
 braun Segeltuch Abf. 2,50
 braun Leder, Lederabf. 4,50
 braun echtes Ziegenleder 6,-

Damen-Chicshuhe
 Padshuhe 2,-
 Led-Spangenschuhe 2,50
 braune Chicshuhe 2,75
 braune Spangenschuhe 3,50
 braune Kreuzspangen 4,50

Herren-Stiefel
 II feilig Mk. 7,50
 elegant befeht, Rand
 Mk. 7,50
 Spiegelst. ganz glatt 3,-
 prima Spiegelleder 3,50
 hochleganter befehtstiefel 8,50

Herren- & Stiefel
 Schnürstiefel 8,50
 braune Schnürstiefel 10,-

Herren-Halbschuhe
 schwarz Leder 5,25
 braun Leder 6,-
 in Leding 4,50
 in Segeltuch 2,25
 Segeltuch, Abf. 3,50
 Segeltuch, Gummistoffe 2,50

Sandalen
 von Mk. 3,50 an.

Kinderschuhe
 Mk. 1,-

Kinder- & Stiefel
 Mk. 1,50

Genossen
 kauft Euer Brot nur
Schebitzer Landbrotbäckerrol
 von **Max Scholz.**
 4524

Wenn photographisches Atelier befindet sich jetzt
Gustav Freytagstr. 3,
 dicht a. d. Bohrerstr., vis à vis der Salvatorkirche
Paul Hahn, Photograph,
 früher: Gr. Felstr. 15a. 4883

Cognac Arac Rum
 selbst importirt en gros u. en detail
f. Original- und Tafel-Siquette
 Annaberger Klosterbitter,
 Mandarinen-Ginger,
 Karthäuser, Curacao etc.
 „Nacht“
 Magen- und Cholera-Bitter,
 alten Breslauer Korn mit Wein
 abgezogen, Apfelwein,
 Johannisbeeren-, Kirschenwein,
 Sekt- und Citronen-Sekt,
 Wein-Gebirgs-Himbeer-, Brombeer,
 Kirsch-, Johannisbeere- u. Citronen-
 Säfte mit feinstem Raffinaden-
 Zucker eingekocht, Essigessig,
 O Fracht- und Wein-Essig, O
 4967 f. Tafel-Mostick.

Hermann Seidel,
 Breslau, Ring 27.
 Verkaufsstellen: In Janshok in
 Gutzler, in Gutzler in Gutzler.

Henden,
 Henden, Henden, Henden, Henden,
Helene Koehler,
 Kurze Gasse 24,
 AL. Haus v. d. Friedr.-Carlstrasse.

Ludwig Herz
 BRESLAU
 Blücherplatz No. 4.

Benno Perliniski
 Breslau, Schweidnitzerstrasse 36.
 Der Neunjährige wegen Überfüllung der Lager vom 26. Juni bis 10. Juli während grosser
Räumungs-Ausverkauf
 Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Portièren, Tisch-
 decken, Divan-Decken, Linoleum, Läuferstoffen,
 Steppdecken, Reisedecken, Plaids etc. etc.
 bietet eine aussergewöhnlich selten wiederkehrende Gelegenheit, reelle Fabrikate mit einer Preisreduktion bis 50% p.Ct.
 einzukaufen. Niemand sollte verpassen, seinem eventuell späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Soziales und Provinzielles.

Breslau, den 24. Juni 1899.

* Protestversammlung. Zum fünften Male waren gestern 500 Arbeiter in Breslau versammelt, um ihrer Meinung über die neueste Besetzung der Regierung, die Buchhausvorlage, zweideutig Ausdruck zu geben.

Nachdem das Versammlungsbureau aus dem Buchdrucke, Hutmacher Heppner und Handschuhmacher Linde gebildet, nahm der Referent des Abends, Reichstagsabgeordneter Buch Mithausen, das Wort zu einer Vortrage von 2 1/2 stündiger Dauer...

Bejetes vom 14. Mai 1879 anerkannt wurde. Inzwischen hat der Obergerichtspräsident mitgeteilt, daß ein staatliches Laboratorium in Berlin errichtet werden solle und die Stadtgemeinde nun um Erklärung darüber ersucht, ob sie die Verpflichtung übernehmen wolle...

* Fleißige Sozialdemokraten. Aus Posen schreibt man der „Schles. Ztg.“: Die Sozialdemokraten entfalten neuerdings in unserer Provinz eine sehr rege Agitation. Sie legen besonderen Wert auf Gewinnung auch der polnischen Arbeiter, und selbst auf das platte Land dehnen die Agitatoren ihre Propaganda aus.

* Preßprozeß. Durch einen Artikel in Nr. 26 des „Prolet.“ vom 1. April d. J. äußerte sich Herr Prerauer, Inhaber einer Schuhfabrik in Landeshut in Schl., beleidigt. Der Artikel beschäftigte sich mit den Lohnverhältnissen der Fabrik.

* Nachklänge zur Gastwirths-Ausstellung. Kürzlich fand in Fredeberg eine Ausstellung von Erzeugnissen für das Gastwirthsgewerbe statt, wie es offiziell hieß, während in der That neben solchen Erzeugnissen eine Unmasse anderer, mit dem Gastwirthsgewerbe in nur sehr losem oder gar keinem Zusammenhang stehender Gegenstände ausgestellt war.

Schutz den Breslauer Arbeitern und Arbeiterinnen!

Um den gesetzlichen Bestimmungen, welche in der Gewerbeordnung zum Schutze der Arbeiter und Arbeiterinnen erlassen sind, überall Beachtung und Anerkennung zu verschaffen, hat das Gewerkschafts-Komitee für Breslau und Umgegend den Unterzeichneten zu dem Zwecke gewählt, wahrheitsgetreue Beschwerden über Sonntagsarbeit, ungesunde Arbeitsräume, mangelhafte Schutzvorrichtungen am Maschinen, Ankleide- und Waschräume, Bedürfnisanstalten, Arbeitsordnungen, Straf-gelder, Dauer der Arbeitszeit der Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen über 16 Jahre entgegenzunehmen und für schnelle Abhilfe Sorge zu tragen.

Achtung Holzarbeiter!

Kollegen! In einer außerordentlichen Mitglieder-Versammlung erklärten sich die organisierten Holzarbeiter nicht nur für das im Januar 1890 zu errichtende Arbeiterssekretariat, sondern es wurde auch gutgeheißen, daß ein Extrabeitrag von monatlich 10 Pf. pro Mitglied vom Juli ab erhoben wird.

aufmerksam, daß auch nichtorganisirte Kollegen die Möglichkeit haben, das Unternehmen zu unterstützen, indem von uns aus Karten verabfolgt werden.

Ferner werden die Mitglieder ersucht, vor Quartalschluß die Beitragsreste nach Möglichkeit zu begleichen, Angesichts der nunmehr bevorstehenden Sommerferien.

* Sozialdemokratischer Verein. Genossen, welche noch nicht mit ihren Gartenfest-Programmen abgerechnet haben, werden ersucht, dies bald zu thun, da die Abrechnung erfolgen soll. * Geschäftverkehr der städtischen Sparkasse. Anfang April d. J. betrug der Bestand der städtischen Sparkasse bei 129,800 Büchern 37,899,198 Mk. Die Einzahlungen beliefen sich im Laufe des Monats bei 14,135 vorhandenen und 2640 neuen Büchern auf 1,468,600 Mk.

* Vermitt. Die 42 Jahre alte Frau Marie Michael, deren Mann Kaiser Wilhelmstraße 78 wohnt, hat sich am 16. d. Mon., Abends, auf der Promenade mit ihren 4 Kindern entsetzt und ist seit dieser Zeit vermisst.

* Anfälle. Der Arbeiter Meite führte am 21. d. Mts., Abends, in dem Hause Neue Kirche 9 die zu seiner Wohnung führende Treppe hinab und erlitt einen Schädelbruch. Er ist bereits am anderen Morgen verstorben.

* Diebstahl. Am 20. d. Mts. wurde im Zoologischen Garten einer Frau von der Gartenstraße ein Portemonnaie entwendet, welches 12 Mk. und drei Schilling enthält.

* Selbstmord. Am 22. d. Mts., Nachmittags, hat sich eine Arbeiterin in ihrer Wohnung auf der Sadomastraße an der Lührlinstraße erhängt.

* Polizeiliches. In das Polizeigefängnis wurden am 22. d. Mts. 25 Personen eingeliefert. Gefunden wurden: 4 leere Portemonnaies, eine Handtasche, ein blaues Kinder-Jaquet, eine Brosche in Kreisform, ein brauner Sommerhut, eine Dreifache, eine Zigarettenbox, ein Erinnerungskreuz, eine Viertelonne Bier, ein Leuzerker, ein leinernes Röckchen, eine Peitsche vor längerer Zeit ein goldener Ring mit einem kleinen Stein.

stattfindet, machen wir noch einmal aufmerksam. Dem Konzert folgt ein großes Brillantenkonzert. Für Kinder ist durch Befreiungen, für Tanzliebhaber durch einen Ball gesorgt. Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

* Soziale Bedingungsanstalt. Mit der Errichtung einer Bedingungsanstalt auf dem Friedschsplatz an der Gräbnerstraße ist begonnen worden. Die Anstalt ist für Männer und Frauen bestimmt.

* Postales. Das Reichspostamt hat eine Verfügung erlassen, wonach die Nachsendung portofrei beschränkter Soldatenbriefe an solche Militär-Personen, welche vorübergehend beurlaubt oder bereits aus dem Militärvorhältnis entlassen sind, ebenfalls portofrei zu geschehen hat.

* Volksbibliotheken. Im Mai d. J. wurden in den fünf städtischen Volksbibliotheken insgesamt 19,810 Bände gewechselt und zwar in Nr. 1 (Beckstraße 35) 3573, in Nr. 2 (Falkenstr. 29, 31) 4439, in Nr. 3 (Kaiserstr. 63) 3583, in Nr. 4 (Klosterstr. 38) 4600, in Nr. 5 (Waldschl. 17) 3615 Bände.

* Zeitgarten. Sonntag und Montag spielt die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 61. Herr Hauptdirektor Reinbel. Dienstag: die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 11. Herr Kapellmeister Horschler.

* Generalstreik der Dampfer. In einer gestern Abend stattgehabten öffentlichen Versammlung der hiesigen Dampfer, tagend in den „Drei Lauben“, erläuterte der Kollege Adam als Mitglied der Lohnkommission zunächst Bericht über den Verlauf der Verhandlungen zu verhandeln. Es wurde folgendes Schreiben an die Meister gerichtet: Hierdurch richten Endunterzeichnete an Sie das Ersuchen, behufs Regelung unseres Lohnanspruchs gefälligst Mittwoch, den 21. cr., Abends 8 Uhr, in Rubels Brauerei, Dörrstraße 3, zu erscheinen.

* Auf das Gartenfest des Maurerverbandes (Zahlstelle Breslau), welches am morgigen Sonntag im Volksgarten

unseren Ihnen unterbreitet. In Lohnarbeit keine Antwort erhalten haben. Wir hoffen nochmals, den Frieden zu bewahren und hoffen auf Ihre Ergebenheit.

Die Lohnkommission der vereinigten Dachdecker. Trob dieser Aufforderung ist Niemand von den Arbeitgeberern erschienen, so daß von einer Möglichkeit friedlichen Ausgleichs vorläufig nicht gesprochen werden kann. In der Diskussion wird betont, daß einzelne Meister durch ihr Verhalten den Streik geradezu provozieren. Man drängt schon darauf, die Mitglieder der Lohnkommission aus der Arbeit zu entlassen. Nach längerer Diskussion wird einstimmig beschlossen, am Montag, den 26. Juni in den Generalstreik einzutreten. Folgende Forderungen werden aufgestellt: 1. Sechsstündige Arbeitszeit mit einem Minimalstundenlohn von 45 Pfennige, bessere Kräfte 45 Pfennige 2. Bei Turm- und Fahrzeugarbeiten, ferner bei Abräumungsarbeiten von Schnee, sowie Aufstehen der Rinnen etc. und für Ueberstunden einen Zuschlag von 10 Pf. pro Stunde. 3. Bei Arbeiten, welche außerhalb Breslaus ausgeführt werden, wo jedoch der Arbeitnehmer des Abends sich in sein Heim begeben kann, ist ein Zuschlag von 50 Pf., sogenannte Montagearbeiten jedoch ein Zuschlag von 1.50 Mt. pro Tag zu gewähren, außerdem erlauben wir, für die Sonntage, welche wir außerhalb zubringen, um ein Kollgeld von 2 Mark. Desgleichen sind die Regentage außerhalb voll zu bezahlen. 4. Die Wohnung hat jeden Sonnabend um 5 1/2 Uhr zu erfolgen. Dagegen bei den 8 hohen Festen des Jahres soll die Wohnung Sonnabends um 3 Uhr entrichtet werden. 5. Abschaffung der Alfordarbeiten. 6. Maßregelungen der Kollegen haben im Interesse beider Theile zu unterbleiben.

Mit einer Mahnung, die Ruhe und Ordnung streng aufrecht zu erhalten und etwaige Arbeitswillige ruhig gehen zu lassen, wurde die gut besuchte Versammlung geschlossen. Montag Vormittag findet im gleichen Local eine Versammlung der Streikenden statt.

Glogau, 25. Juni. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag in der zwölften Stunde. Die Frau eines im zweiten Stock wohnenden Kaufmanns hatte auf wenige Minuten die Stube verlassen; diese Gelegenheit benutzte das etwa dreijährige Kind, um ein Fenster, welches zur größeren Sicherheit noch besonders mit Draht beschloßen war, zu öffnen. Das Kind stürzte aus dem zweiten Stockwerk auf den Bürgersteig herab und erlitt so schwere Verletzungen des Kopfes und innerer Organe, daß es trotz ärztlicher Hilfe kurz nach dem Sturze verstarb.

Wetzlar, 22. Juni. Schwere Unglücksfälle. Ein bei einem Neubau auf der Kaufwälderstraße beschäftigter Arbeiter verunglückte schwer dadurch, daß ihm ein gestülptes Kalkfaß, welches in die Höhe gezogen wurde, auf den Kopf fiel. Im Krankenbause wohnen der Verunglückte gebracht wurde. In seinem jüngeren Verletzungen erliegen. In Kunterwitz ist ein 50 Jahre alter Auktionsleiter durch Schürwerden des Herdes von seinem Wagen geschleudert und so schwer verletzt worden, daß er kurz darauf starb.

Wien, 23. Juni. Ertrunken. Der Musikant Weber von der 4. Kompanie des 136. Infanterie-Regiments wusch sich am Ufer der Oder, oberhalb des kleinen Wehres, die Hände. Hierbei rutschte er ab, geriet in den Strom und ertrank, ehe Hilfe zur Hilfe kam. Sein Leichnam wurde, nach der Bresl. Morgg.-Bl. kurz nach dem Unglücksfälle an einem Röhrenschiff aufgehoben. Der traurige Tod des Soldaten wird von seinen Kameraden allgemein beklagt.

Posen, 23. Juni. Scharlach und Diphtheritis. Geheilt wurden die Schulen zu Radlitz und Birtultau wieder eröffnet.

nachdem der Unterricht wegen der dort herrschenden Scharlach- und Diphtherie-Epidemie seit dem 1. April d. J. ausgesetzt war. Wie sehr diese Krankheiten gewaltig haben, geht daraus hervor, daß in dieser kurzen Zeit in der Gemeinde Radlitz ca. 70 Kinder gestorben sind.

Reiße, 22. Juni. Verunglückte Soldaten. Gestern Vormittag wurde ein hier zur 3. Kompanie des Regiments 23 eingezogener Reservist, dem Bernheimen nach ein Kaufmann aus Obereschleben, vom Hirschschlag getroffen und verstarb am Nachmittage desselben Tages. Vorigen Dienstag Abend gegen 10 Uhr lehnte sich in Kaserne IV ein Soldat zu weit aus dem Fenster, stürzte in den Hof hinunter und verletzte sich so schwer, daß er, wie die Bresl. Morgg.-Bl. berichtet, nach dem Garnisonlazareth gebracht werden mußte.

Antonienhütte, 23. Juni. Ein „Wunderbild“. Eine seltsame Erscheinung, die stark an die Schöngartener Heiligenscheinung erinnert, macht hier viel von sich reden. Eine im Wochentag lebende ihres Mannes hängende Gattin wurde beobachtet. Die Frau nach dem Tode ihres Mannes wurde durch die Augen wahr und die Frau nach dem Tode ihres Mannes wurde durch die Augen wahr und die Frau nach dem Tode ihres Mannes wurde durch die Augen wahr.

Wien, 23. Juni. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag in der zwölften Stunde. Die Frau eines im zweiten Stock wohnenden Kaufmanns hatte auf wenige Minuten die Stube verlassen; diese Gelegenheit benutzte das etwa dreijährige Kind, um ein Fenster, welches zur größeren Sicherheit noch besonders mit Draht beschloßen war, zu öffnen. Das Kind stürzte aus dem zweiten Stockwerk auf den Bürgersteig herab und erlitt so schwere Verletzungen des Kopfes und innerer Organe, daß es trotz ärztlicher Hilfe kurz nach dem Sturze verstarb.

Matibor, 21. Juni. Feuer. Heute Vormittag in der 12. Stunde brach bei dem Schuhmacher Dlugosch in Kranowitz Feuer aus. Zuerst brach ein Feuer aus, dem schnellen Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr gelang es, dem entseelten Element Einhalt zu gebieten und das der Wittfrau Slavik gehörige Wohnhaus zu retten. Es liegt Brandstiftung vor.

Standesamtliche Nachrichten. Heiraths-Ankündigungen. III. Brauer Gottfried Blahel, Große Dreilindergasse 2, und Fise Kreis, Ketschkaustr. 4. — Schmid Gustav Langner, Köpferstr. 5, und Louise Moller, Salzstraße 17/18. — Schlosser Ernst Ködlich, Brigittenhau 14a, und Emma Reich, Schulstr. 10. — Zimmermann Wdh. Samuel, Monhauptstraße 14, und Franziska Kriener, Büchelstraße 2/4. — Geyschlieyungen. III. Arbeiter Gustav Wede, Weithornstraße 15, mit Maria Kuznetz, Mühlgasse 12. — Kadner Wdh. Scholz, Mantelstraße 140, mit Anna Semous, geb. Mitous, Kangeasse 74. — Tischler Hugo Karlawe, Wobdenstraße 6, mit Martha Rudolf, Wäldchen 19a. — Fleischer Petrus Maerhoff, Barwäde, mit Meta Hoffmann, Rosenhauerstraße 1, b. Geburten. I. Kellner Ernst Uroan, I. — Zigarettenmacher Josef Wödenberg, S. — Schuhmacher August Kriener, Zwillinge (2 T.). — Arbeiter Adolf Münder, S. — Tischler Rudolf Güting, Zwillinge (2 S.). — Hausjäger Benno Altmann, I. — II. Arbeiter Ernst Hein, S. — Wasserleitungsgehilfe Robert Krieger, S. — Reine Paul Bienen, I. — Arbeiter Gottl. Steinig, S. — Tischler Hermann Gehr, I. — Klempner Oskar Hagndel, S. — Zimmermann Adolf Apitz, S. — Lehrer Bruno Squib, S. — Friseur Hermann Piesch, I. — Bahnarbeiter Friedr. Donner, S. — Arbeiter Karl Glasko, I. — Vorarbeiter Franz Krieger, I. — III. Arbeiter Hugo Kupke, I. — Hausjäger Gregor Stach, I. — Korbmacher Robert Hanych, S. — Tischler August Baron, I. — Conditor Friedrich Fischer, S. — Zweite. Mr. Papoth, S. — Dachdecker Georg Patsch, S. — Müller Gust. Barabas, S. — Böttchermeister Johann Joch, S. — Steinbrücker Paul Meyer, I. — IV. Hausjäger Emil Wäler, S. — Haush. Johann Weyler, S. — Sattler Karl Stump, I. — Arbeiter Max Schmidt, S. — Gepädträger bei der Eyendahn Paul Bogmann, I. Todesfälle. II. Franziska, I. des Eyendahn, 17 J. — Arbeiter Peter Anton, 41 J. — III. Priene, I. des Zimmermanns Georg Kytowiat, 6 J. — Matya, I. des Kriegers, 10 J. — II. Arbeiterwitwe Johanna Krieger, geb. Weig, 55 J. — II. Arbeiterwitwe Johanna Krieger, geb. Weig, 55 J. — Arbeiter August Witzum, geb. Pamaun, 79 J. — Arbeiter, I. des Schlossers Johann Fischer, 1 J. — Borghann Josef Heider, 55 J. — Mar. S. des Arbeiters Paul Kubla, 9 J. — Schuhmacher Ignaz, 4 J. — Paul, S. des Wälers Gustav Barabas, 10 Mt. — Arbeiter, I. des Tischlers Hermann Krieger, 1 J. — Frau, I. des Ernstine Heintz, geb. Seidel, 24 J. — Mar. S. des Arbeiters Julius Weige, 10 J. — Frieda, I. des Hängerters Erasmus Krug, 9 J.

VORANZEIGE!

Der Arbeiter-Sänger-Bund für Breslau und Umgegend

veranstaltet Sonntag, den 16. Juli 1899, sein so beliebtes Sommerfest im Etablissement „Volksgarten“, bestehend in: Vokal- und Instrumental-Concert. Neue Lieder. — Freier Tanz. — Grosses Prachtfeuerwerk. Neu: 500 Luftballons mit Inschrift an Kinder gratis. Neu: 500 Luftballons mit Inschrift an Kinder gratis.

Volksgarten
Sonn- u. Festgarten
Kettel- und Horschler.
10 Pf.
Erst- u. Zweit-Preis des Festes.

CIRCUS RENZ.
Sonntag, den 25. Juni 1899, Vormittags 11 Uhr
Fahnenweihe des M.-G.-V. „Liederkranz“
zur 25-jährigen Jubelfeier.
Friebe-Berg
Nachmittags 4 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.
Großes Sängerefest
arrangirt von 30 Breslauer M.-G.-Vereinen.
Instrumental-Concert und Brillant-Pracht-Feuerwerk.
Programme bei den Mitgliedern der anwirkenden Vereine
und den bekannten Sommerfesten.

Volksgarten, Michaelisstraße 15.
Sonntag, den 25. Juni 1899:
Sommer-Fest
veranstaltet vom Central-Verband der deutschen
Maurer (Zahlstelle Breslau)
S. 5157
CONCERT
Breslauer Concert-Kapelle.
Dirigirt von Max Werner.
Das Programm der Tafel:
Grosses Brillant-Feuerwerk.
S. 5158
Grosser Tanz.
Zusatz 4 Uhr.
Programme für Erwachsene 20 Pf. Kinder frei.
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest statt im Saal
des Wälers Gustav Barabas, 10 Mt.

Der Vorstand.
2 Bestellen mit Matrasen
und Keilissen sowie ein Dwan
und 2 fast neue Sophas sind
billig zu verkaufen beim
Tapezierer, Schmiedebücke 52.
Bild-
hauer, Holz, Stein,
Zugs, Drechsel,
Waler, Maurer,
Zapfen, Tischler,
Schlößer, Stelmach, Zimmerer
überhaupt sämtliche Gewerbe
kann abgehandelt werden.
Schröder Kalkstein-Fabrik
Einziges Geschäft dieser Art hier am Platze

Schuhgeschäft
Alsenstr. 36
Erst- u. Zweit-Preis des Festes.

Ballhaus — Kleinburg.
Montag, den 3. Juli 1899.
Grosses Sommer-Fest
der Breslauer Schneider.
S. 5159
Großes Concert, Preis-Verlosungen, Preis-
Regeln. Mitgliederbeitrag im Saal, S. 5159
Kinderbeiträge.
Grosses Sommernachts-Kränzchen
Anfang 4 Uhr.
S. 5160
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest statt im Saal
des Wälers Gustav Barabas, 10 Mt.

Laugenbielauer Leinwand-Haus
Julets, Züchen, Gardinen, Wachseleinwand
auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, waschecht
aus Blouen, Heavy Strampfe etc., alles zu fabrikspreisen.
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 20.

30 Sophas und Divans
werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahlung von 5 Mark und wöchentlichen Abzahlung von Mk. 1 an abgegeben. S. 5161
S. Osswald
Schuhbrücke 74, I.

Fahrräder!
alle Gerüste, Gabeln,
Ersatz, Leicht u. billig.
Verlangen Sie Prospekte.
Schonmonte schnell und ordentlich.
Hoak & Comp.
Breslau, Carlstr. 30, 32.
Telephon 544.

Gesellschafts-Wagen
zu Vermietung
für 2 Personen
S. 5162
C. Jackisch
Königsplatz 140.
Telephon Nr. 541.

Fritz Heidewreich
Fahrradhandl. u. Reparatur-Werk
BRESLAU, Friedrich-Wilhelm-Str. 6a.
Telephon 5291. 4594
R. Gedde: Adalbertstraße Nr. 4.
Telephon 3511.
Reparaturen — Reparaturen — Reparaturen
Fahrrad-Pumpenstation. Verleihung von Tandems und Tripletts.

Diamant-Fahrräder
sind die leichtesten und unbedingt zuverlässigsten
Maschinen der Gegenwart.
Ständiges Lager von ca. 300 Maschinen
im **Diamant-Velodrom**
Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.
in jeder Preislage von 180 Mark an
Tauentzien-Strasse No. 36.
Sämtliche Zubehörtheile billigst.
Besondere Beachtung: Paul 456; — Reparaturen und Reparaturen
Telephon in Breslau. — Verlag von G. 544; — Druck von G. 544;